



Außenwohngruppe mit erhöhtem Personalschlüssel

Indikation

- Voraussetzung nach §§ 27, 34, 35a SGB VIII
- Aufnahmealter: ab 3 Jahren, Aufnahme von Kindern und Jugendlichen, die ein stabiles, ergänzendes Beziehungs-/Bindungsangebot benötigen
- Kinder und Jugendliche, die von seelischer Behinderung bedroht sind oder mit deutlichen Lern- und Entwicklungsdefiziten
- Kinder und Jugendliche mit leichten geistigen oder körperlichen Behinderungen sowie psychiatrischen Krankheitsbildern
- eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung und Förderung scheint nicht ausreichend gewährleistet zu sein
- psychosomatische und psychosoziale Störungen



Ziele

- Bereitstellung eines überschaubaren und stabilen Gruppenrahmens
- Annahme und Begleitung des Kindes/ Jugendlichen in seinen Bezügen
- Erkennen und Ausbau besonderer Stärken
- Erkennen der Defizite und Entwicklung eines individuellen Förderprogrammes
- Klärung und Aufarbeitung der familiären Beziehungs- und Interaktionsdynamik
- Erhaltung und Stabilisierung der familiären Bindungen
- regelmäßige Überprüfung einer möglichen Reintegration in die Familie
- Vorbereitung auf die Selbständigkeit

Methoden

- konstantes und erfahrenes Mitarbeiterteam – Bezugspädagogensystem, offene Atmosphäre, geprägt von Annahme, Konstanz, Sicherheit und Stabilität
- Vernetzung und enge Kooperation mit anderen komplementären psychosozialen Diensten
- systemische Familienarbeit
- laufende einzelfallorientierte Prozessanalyse und Reflexion
- Verhaltensbeobachtung und individuelle Begleitung und Förderung
- regelmäßige Überprüfung der Lebensperspektiven
- gegebenenfalls Vorbereitung / Unterstützung / Begleitung zur Rückführung in die Herkunftsfamilie, bzw. in alternative Betreuungsformen
- zielgerichtete Auftrags- und Perspektivklärung (Hilfeplanung)
- Apartment zur Verselbständigung im Haus